

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichcn Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.  
Eingang: Plauzengasse N 385.

---

**No. 175.**      **Sonnabend, den 30. Juli.**      **1842.**

---

Sonntag, den 31. Juli 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Um 9 Uhr Herr  
Conkistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr.  
Höpsner. Donnerstag, den 4. August, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höps-  
ner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rosolskiemicz. Nachmittag Derselbe  
Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½  
Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den  
4. August Wochenpredigt Herr Diac. Hepners. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr  
Pfarrer Landmesser, Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags  
Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wenner. Mittwoch, den  
3. August Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Ziebag.  
Montag, den 1. August, am Feste Perri-Kettenfeier, Vormittag Herr Vicar.  
Dietrich aus Oliva. Nachmittag Herr Vicar. Richter.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Den 7. August  
Communien und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Siominski. Nachmittag Herr  
Vicarius Sittka.



- St. Petri und Pauli.** Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.
- St. Trinitatis.** Vormittag Herr Predigt-Amtes-Candidat Blech. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 6. August, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Montag, den 1. August, Prüfung der Confirmanden Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Dienstag, den 2. August Confirmation und Einsegnung Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.
- St. Annen.** Vormittag Herr Prediger Wronговиус Polnisch.
- St. Salvator.** Vormittag Herr Prediger Blech.
- St. Barbara.** Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Dehlschläger. Sonnabend, den 30. Juli, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 3. August, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.
- St. Bartholomäi.** Vormittag um 8¾ Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Dr. Hinz. Sonnabend, den 30. Juli, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 4. August, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
- Spendhaus.** Vormittag Herr Predigt-Amtes-Candidat Klein. (Anfang halb 10 Uhr.)
- Heil. Leichnam.** Vormittag Herr Prediger Meines.
- Kirche zu Altschortland.** Vormittag Herr Pfarrer Brill.
- Kirche zu St. Albrecht.** Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

### Angemeldete Fremde.

Angelommen den 28. und 29. Juli 1842.

Herr Posthalter Janzen aus Dirschau, Herr Landrentmeister Jacobi nebst Familie und Frau Regierungsräthin Lütke nebst Fräulein Tochter aus Bromberg, Herr Gastwirth G. Lange aus Inowracław, Herr Lehrer A. Hillmann aus Berlin, Herr Partikulier C. v. Nolte aus d. Großherzogthum Posen, die Herren Candidaten der Theolog. C. Treptow aus Reiz, D. Lüsing aus Hoggah, Herr Gutsbesitzer J. Murzynowski nebst Gattin aus Plick, der Königl. Kammerherr Herr v. Massow aus Gumbin bei Stolp, log. im Hotel de Berlin. Herr Geheime-Rath F. Timme aus Berlin, Herr Kaufmann F. Benzin aus Lauenburg, Herr Ober-Untmann W. Journdi aus Brodke, die Herren Gutsbesitzer M. Conrad aus Gronza, E. Plehn aus Bielsk, log. im Englischen Hause. Herr Major Graf v. Grabowski nebst Familie aus Thorn, die Herren Gutsbesitzer Baron v. Puttkamer aus Wollin, Rheinland aus Pucz, Herr Kaufmann Röhrig aus Frankfurt a. O., log. in den drei Mohren. Herr Gerber-Meister Krause aus Stargard, log. im Hotel d'Oliva. Herr Geheimer-Banko-Registrator Vossberg und Herr Maler Wey-de Pulsch aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

### AVERTISSEMENT.

12. 66. Ballen Kaffee in havarttem Zustande. sollen im Königl. See-Pachhofe



durch die Herren Mäler Richter und Meyer mittelst Auction  
am 30. Juli Nachmittags 4 Uhr,  
vor Herrn Secretair Siwert dem Meißbiethendem gegen baare Bezahlung verkauft  
werden.

Danzig, den 26. Juli 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

### Entbindung

2. Nachdem am 28. d. M. mein Töchterchen zur Erde bestattet war, und  
wir noch vom Schmerze durchdrungen uns fühlten, wurde meine liebe Frau densel-  
ben Vormitag um 11 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Danzig, den 29. Juli 1842.

Schneider, jun., Zimmermeister.

### Verlobung

3. Die Verlobung meiner ältesten Tochter Johanna mit dem Herrn Arnold  
Cohn, beehre ich mich hiermit statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 30. Juli 1842.

M. Löwenstein.

### Literarische Anzeige.

4. Bei Flemming in Glogau, erschien so eben und ist bei Fr. Sam.  
Gerhard, Langgasse Nr. 400. zu haben:

### Handbuch für preuß. Justiz-Subaltern-Beamte

und für alle diejenigen,

welche mit den gerichtlichen Geschäften näher vertraut werden wollen. Herausge-  
geben von C. F. W. Bartsch, Land- und Stadtger.-Registrator und Actuar I. Classe.  
18 Hefte. Preis 10 Sgr.

In allen Buchhandlungen sind ebenfalls Subscriptions-Listen mit vollständigem  
Inhaltsverzeichnis zu haben.

### Anzeigen.

5. Montag, den 1. August, Nachmittags 3 Uhr, die monatliche Versamm-  
lung des hiesigen Missions-Vereins in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse  
No. 964. Herr Prediger Blech wird einen Abriß des Lebens und Wirkens  
des Pliny Fisk, evangel. Missionair in Palästina und Syrien vortragen.

6. Anträge zur Versicherung gegen Feuergefahr bei der Londoner Phoenix-  
Asssekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-  
Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex.  
Gibson, im Comtoir Bollwebergasse No. 1991.

7. Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versiche-  
rungs-Anstalt werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei  
Fr. Wust.



8. Jedem der resp. Theilnehmer der Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha wird in den nächsten Tagen von den unterzeichneten Agenten die Rechnung über seinen durch den großen Brandschaden am 5—8. Mai nöthig gewordenen Prämien-Nachschuß zugesendet werden, und es wird dabei bemerkt, daß, weil dieser Verlust, so weit solcher bis jetzt festgestellt worden, bedeutend unter der vorher angenommenen Größe zu stehen kommt, vorläufig nach erfolgter Autorisation des Bank-Vorstandes nur der Betrag von  $1\frac{1}{2}$  gewöhnlichen Prämien, wovon für die seit längerer Zeit Versicherten noch die Dividende von 62% pro 1840,41 in Abzug gebracht wird, einzuzahlen ist.

Es muß der dringende Wunsch ausgesprochen werden, daß jeder Theilnehmer seiner Verbindlichkeit bis spätestens den 15. August dieses Jahres genüge, da die gänzliche Regulirung der Hamburger Brandschäden keinen längern Verzug erleiden darf, vielmehr Billigkeit und Pflicht die Befriedigung der dortigen Interessenten erheischen, und gewiß Niemand als Zahlungsverweigernder zu erscheinen geneigt sein wird, was nach §. 33. der Bankverfassung nicht nur den Verlust aller Ansprüche an die Bank, sondern auch das Recht zur Einforderung des vierfachen Prämien-Betrages zur Folge haben würde. *Dodenhoff & Schönbeck.*

9. Mittwoch, den 3. August. Nachmittags 3 Uhr, General-Versammlung der Mitglieder der Kaufmännischen Armen-Kasse, im Locale Einer Wohlthät. Ressource Concordia.

Gegenstand der Berathung: Bestätigung von Capitalien von Rthlr. 2000 bis Rthlr. 3000 — auf städtische Grundstücke, so wie andere Vorträge. —

Die Vorsteher der Kaufmännischen Armen-Kasse.

Hennings. Meyer Lemke. Schönmann.

10. Bekanntmachung.

Am 24., 25. oder 26. d. M. ist aus dem Billet-Verkaufs-Bureau, bei Herrn Sauermus auf dem Langenmarkt, ein Päckchen mit sämmtlichen Fahrbillets für die vom 30. Juli bis incl. 5. August, von Danzig nach Zoppot zu machenden Fahrten entwendet worden. Indem wir dies zur Vermeidung von Täuschungen zur Kenntniß des Publikums bringen, machen wir darauf aufmerksam, daß der Billet-Verkauf für Danzig nur allein bei Herrn Sauermus stattfindet, daß jedes Billet den bekannten Stempel: „Bezahlt“ tragen muß, und daß die für die Zeit vom 30. Juli bis 5. August zu Fahrten von Danzig nach Zoppot gültigen Billets nicht mit schwarzer, sondern mit rother Tinte ausgefüllt sind. Sollten die entwendeten Billets irgendwo zum Kauf angeboten werden, so bitten wir um gefällige sofortige Anzeige.

Danzig, den 28. Juli 1842.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

11. Zur General-Versammlung der Friedens-Gesellschaft von Westpreußen, am Stiftungstage:

Mittwoch, den 3. August d. J., Vormittags 11 Uhr,  
ladet ergebenst ein  
der engere Anschuß.



12. **Etablissement = Anzeige.**

Hiedurch zeige ich erg. benst an, daß ich meinem Sohne E. A. Lindenberg meine Vorräthe an Spiegel, Spiegelgläser und Tafelglas übergeben habe, und indem das mir geschenkte Wehlwollen auf meinen Sohn gütigst zu übertragen bitte, bemerke ich noch, wie das seit einer Reihe von Jahren geführte **Möbel-Geschäft** auch ferner **in demselben Umfange** für meine Rechnung fortsetzen werde, welches zugleich zu empfehlen mir erlaube.

Danzig, den 1. Juni 1842.

**G. G. Lindenberg,**

Jopengasse № 744.

Mit Bezug auf obige Anzeige meines Vaters mache hiedurch ergebenst bekannt, daß durch Uebernahme der erwähnten Vorräthe, so wie durch empfangene bedeutende Sendungen vom In- und Auslande im Stande bin, mein


**Spiegel- und Tafel- (Fenster-) Glas-Lager,**  
en gros und en detail,

in dem Hause, Jopengasse № 745., zu eröffnen.

Demnach empfehle alle Sorten **Spiegelgläser** in jeder currenten Dimension, **Trumeaux-, Wand-, Pfeiler- und Toilettspiegel** in den modernsten Holz- und Goldrahmen, ferner alle Nummern und Sorten **weißes, englisches Kron-, couleurt und ordinaires Fensterglas, starkes Glas zum Eindecken,** so wie das, das geschliffene Glas fast übertreffende **Jalousieglas** in verschiedenen Mustern, unter Versprechung reeller und prompter Bedienung, in größeren und kleineren Quantitäten zu billigen Preisen.

**E. A. Lindenberg.**

Danzig, den 1. Juli 1842.

13.  **L. Reinfke,** Uhren-Fabrikant aus Berlin und der Schweiz, empfiehlt seinen geehrten Kunden und Geschäfts-Freunden zum bevorstehenden Danziger Dominik eine schöne Auswahl von goldenen und silbernen Ancres, Duplex-, Cylinder- und Spindel-Taschen-Uhren, so wie auch Uhrmacher-Fournituren und Geräthschaften in allen Gattungen und Qualitäten zu den billigsten jedoch festen Preisen, und ist sein Logis zu der Zeit in Danzig beim Herrn J. J. Meyer, Breitgasse № 1027.

14.

**Dampfschiffahrt nach Hela.**

Sonntag, den 31. Juli fährt das Dampfschiff **Rüchel-Kleist** um 2 Uhr Nachmittags von Neufahrwasser nach Hela und legt bei Zoppot an. Die Person zahlt 20 Sgr. hin und zurück nach Hela, und 5 Sgr. nach Zoppot.



# W. A. Mozart's

115.

Sonaten für Pianoforte solo u. zu 4 Händen. Preis 1 Rthlr. 6 Sgr. pro Lieferung. Neue schöne correcte Ausgabe in 6 Lief. Ausführliche Anzeigen gratis bei  
R. A. Nötzel,

Kunst- und Musikalienhandlung Heil. Geistgasse N<sup>o</sup> 1021.

16.

## Vogelschießen in Zoppot.

Sonntag, den 31. Juli, findet in Zoppot ein Vogelschießen mit der Büchse Statt, zu welchem Jagdfreunde und Schützen freundlichst eingeladen werden. Anfang: 8 Uhr Morgens. — Diejenigen, welche Büchse und Munition nicht mitbringen wollen, finden beides auf dem Schießplatze.

Zoppot, den 29. Juli 1842.

Die Comité für die Vergnügungen.

17.



Einem geehrten Publikum empfehle ich mich mit Chirurg. Instrumenten, Bandagen, vorzüglich mit einem bedeutenden Vorrath von Bruchbändern jeder Gattung; f. w. Feder-, Taschen-, Tisch-, Rasirmesser. Auch werden bei mir neue Rlingen eingeseht und geschliffen, so wie in dieses Fach schlagende Arbeiten reparirt. Da ich mein Material größtentheils aus den Fabriken selbst beziehe, so ist es mir möglich die Arbeiten billiger zu stellen.

A. Stiddig, Boorémanngasse N<sup>o</sup> 1179.

18. In einer Tuch-Handlung wird ein Lehrling vom Lance gesucht. Näheres 3ten Danim N<sup>o</sup> 1423.

19. Es sucht ein junges Mädchen, das schon seit einiger Zeit eine Gouvernantenstelle bekleidet hat, ein anderweitiges Engagement. Adressen unter M. werden durch das Intelligenz Comtoir erbeten.

20. Ein Bursche guter Erziehung, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession gewerkllich zu erlernen, melde sich Fischmarkt N<sup>o</sup> 1593.

21. Ein Sohn ordentlicher Eltern, zur Erlernung des Seide- und Band-Geschäfts, wird gewünscht bei  
C. Eyh, Glockenthor N<sup>o</sup> 1264.

22. Geübte Putzmacherinnen können sich melden altstädtschen Graben N<sup>o</sup> 409.

23. Das in der Petersiliengasse Wasserseite 1495. gelegene Haus mit 5 Stuben, 2 Kammern und 2 Höfen, welches sich zum Gewerbe so wie auch zum Kramladen eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen, zu erstagen eine Treppe hoch.

24. Deutliche Noten werden geschrieben Benttergasse N<sup>o</sup> 617. 3 Treppen hoch.

25. Das zu allen gewerblichen Zwecken sehr wohl gelegene Haus in der Röpergasse N<sup>o</sup> 477., soll aus freier Hand verkauft werden. Reflectanten belieben sich Häkergasse N<sup>o</sup> 1437. zu melden.

26. Große Mühlengasse N<sup>o</sup> 317. und 18., sind die beiden verbundenen Häuser, worin 7 Stuben, Böden, mehrere Kammern, trockner gewölbter Keller, Gemüskeller, Küchengebäude auf dem Hofe, auch ein Gärtchen sich befindet, sofort zu verkaufen. Käufer melden sich daseibst in N<sup>o</sup> 318. bei der Wittwe Seebuch, welche jeden Wochentag bis 5 Uhr Abends bereit sein wird, dieselben in den Grundstücken herum zu führen und Nachricht über das Nähere zu ertheilen.



27. Seebad Zoppot.

Heute Sonnabend, den 30. d. M., Konzert und Ball im Kursaal.

28. Sonntag, den 31. d. M. Garten-Concert im Hotel de Berlin zu Neufahrwasser. Collberg.

29. Sonntag, d. 31. d. M., Konzert i. Hermannshof.

30. Seebad Brösen findet heute Sonnabend Konzert statt. Pistorius.

31. Ein in Danzig zum Victualien-Handel eingerichtetes Grundstück, soll Veränderungshalber durch den Commiff. Herrn Lion, Voggenpfehl 392. verkauft werden.

32. Wer volltanteige Streinfiesen zu verkauf. hat melde sich Brodtbänkeng. 694.

### V e r m i e t h u n g e n .

33. Langgasse № 59., am Langgass. Thor ist 1 groß. Saal, 3 Fenster Front, die Dominikzeit z. Ladengeschäft od. sonst billig z. vermieten.

34. Hundegasse № 308. sind in der 2ten Etage 4 aneinander hängende Zimmer im Ganzen oder getheilt an einzelne Herren zu vermieten und auch theilweise gleich zu beziehen.

35. Pfefferstadt № 193. ist eine freundliche Stube an einzelne Damen oder Herren zu vermieten.

36. In dem Gasthause zu den zwei weißen Sternen, Mattenbuden 276., ist für die Dominikzeit ein neu decorirtes Zimmer nebst Stallung 2c. billig zu vermieten.

37. Langgasse № 402. ist die Saal-Etage nebst Küche, Holzstall, Keller und laufendem Wasser auf dem Hofe, Anfangs Oktober rechter Ziehzeit zu vermieten. Nähere Auskunft erhält man Hundegasse № 254., Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

38. Das Haus Langgarten № 67., enthaltend 6 Stuben, 2 Gesindestuben, Keller, Boden, Holzgelass und Speicher, mit freiem Eintritt in den Garten, auch wenn es gewünscht wird Stallung auf 4 Pferde und Wagenremise ist zu vermieten und rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht nebenbei № 68.

39. Für die Dauer des Dominik. Marktes ist Langgasse № 400. ein großer Saal zu Schaustellungen 2c. zu vermieten.

40. Breitgasse № 1918. ist eine Stube an einzelne Personen vom 1. Oktober zu vermieten.

41. Am Hohenthor № 26. ist während der Dominikzeit eine Stube nebst Kammer und Küche zu vermieten.

42. Breitgasse № 1057. ist die Uetergelegenheit, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller 2c., welche bis jetzt zur Handlung benutzt worden, zu vermieten. Näheres dafelbst, eine Treppe hoch.



43. Langgasse N<sup>o</sup> 365. sind menbliete Zimmer zu vermiiethen.
44. Schmielegasse N<sup>o</sup> 92. sind Stuben während des Dominiks zu vermiiethen.
45. Heil Geistgasse N<sup>o</sup> 1021. (Musikalien-Handlung von R. A. Nöbel) ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiiethen und gleich zu beziehen.
46. Stallung für 4 Pferde ist zu vermiiethen Hundegasse N<sup>o</sup> 240.
47. Langgasse 407. ist während des Dominiks ein Saal billig zu vermiiethen.
48. Das Hauptlogis in meinem Hause, Handegasse N<sup>o</sup> 286. nebst Stall, ist von Michaeli d. J. ab zu vermiiethen. Zernecke.
49. Ein geräumiges Ladenlokal ist für die Dominikszeit auch wenn es verlangt wird für den Winter billig zu vermiiethen ersten Damm N<sup>o</sup> 1125.
50. Löpfergasse N<sup>o</sup> 17. ist eine parterre Vorderstube zum Dominik mit Meubeln und mit der Aussicht nach dem Holzmarkt, zu vermiiethen.
51. Große Hofenabergasse 678. ist eine Stube für die Dominikszeit zu vermiiethen.
52. Breitgasse N<sup>o</sup> 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiiethen.
53. Holzmarkt N<sup>o</sup> 6. ist ein ausmeubliertes Zimmer an Fremde zu vermiiethen.
54. Schnüffelmart N<sup>o</sup> 721. ist eine Unterstube mit Meubeln an einzelne Herren oder während der Dominikszeit zu vermiiethen.
55. Es ist während der Dominikszeit eine hübsche Stube Weißmönchen-Hintergasse N<sup>o</sup> 165. zu vermiiethen.
56. Breitgasse N<sup>o</sup> 1104. sind in der Saal- Etage 4 Stuben auf einem Flur nebst Boden, Küche, Kammer, Keller und mehrere Bequemlichkeit, Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiiethen.
57. Topengasse N<sup>o</sup> 730. sind 4 Stuben und Heil. Geistgasse N<sup>o</sup> 729. ist ein Haus mit 5 Stuben zu vermiiethen. Zu erfragen vorstädtischen Graben N<sup>o</sup> 38. bei F. Rypfer jun.

### A u c t i o n e n.

58. Montag, den 1. August d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen folgende der Frau Wittwe Gerlach zu Langesuhr zugehörige sämmtliche auf den am Münchauer und Fischenthaler Wege gelegenen Ländereien befindliche, auf dem Halme stehende Körner, als:

4 Scheffel Weizen,	6 Scheffel Erbsen,
4½ " Roggen,	9½ " Roggen u. Hafer,
10 " Gerste,	6½ " Roggen u. Erbsen,
7½ " Hafer,	9 " Roggen-Winter-Aussaat,

ferner: 52 Scheffel Kartoffeln-Aussaat, 12 Rücken Brucken und ein Quantum vorjähriges Heu und Stroh,

öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Der Versammlungsort ist im Hause der Frau Wittwe Gerlach zu Langesuhr und werden Kauflustige dahin mit dem Bemerkten eingeladen, daß die sehr günstige Witterung und die Nähe der Erndte bei dem vortreflichen Zustande dieser Saaten den schleunigen Verkauf bedingen und daß der Zahlungstermin für sichere Käufer bei der Licitation bekannt gemacht werden soll.

J. T. Engelhard, Auctionater.

Beilage.



# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 175. Sonnabend, den 30. Juli 1842.

59.

## A u c t i o n m i t

### frischen nordischen Breitlingen.

Montag, den 1. August 1842, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäler im Heerings-Magazin, neben dem Bleihofe gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

### 50 Tonnen frische nordische Breitlinge und eine Parthie norwegische Fett-Seeringe,

welche in diesen Tagen hier angekommen sind.

Rottenburg und Görh.

60. Donnerstag, den 4. August 1842 Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers Michael Marczinski zu Borgfeld, im Hause N<sup>o</sup> 33, meistbietend verkauft werden:

2 Fuchsfinten (Wagenpferde), 1 Hengstjährling, 1 frisch milchende Kuh,  
2 Schweine,

1 beschlagener eisenachziger Arbeitswagen, 1 Kartoffelhacke,

1 Hackellade mit Sense,

1 Daunenbett und 2 Kissen,

### so wie 2 $\frac{1}{2}$ Morgen Kartoffeln.

Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird vor dem Beginn der Auktion angezeigt, wogegen Unbekannte zur Stelle Zahlung leisten.

Gegenstände zum Mitverkauf werden bei zeitiger Meldung angenommen.

Fiedler, Auctionator.

Röpergasse N<sup>o</sup> 475.

61.

## Auction mit mahagoni Meubles.

Auf Verlangen des Herrn Jacob Plock aus Posen, werde ich dessen Lager, in Berlin gefertigter, mahagoni Meubles

Freitag, den 5. August c.,

und während der folgenden Tage in dem, in der Breitungasse gelegenen, unter dem Zeichen „das Posthorn“ bekannten, Hause im Wege freiwilliger Auction an den Meistbietenden verkaufen. Dieses Lager enthält Trümeaux, welche sich für die



Bauart der hiesigen Häuser in Rücksicht ihrer Dimensionen besonders qualificiren, Kommoden- und Varrac-Spiegel jeder Größe, höchst elegant gearbeitete Schreib- und Kleider-Secretaire, Chiffonnières, Servanten, Garderobe- und Bücherschränke, Tische aller Art in reicher Auswahl, Kommoden, Waschoiletten, Sophas und Chaiselongs aller Art in den neuesten Façons und mit den verschiedenartigsten Bezügen, so wie alle Gattungen anderer gangbarer Menbels, und wird hiemit zu billigen Einkäufen ganz besonders empfohlen.

J. L. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. Kopengasse **N** 733. sind gute Bettfedern und Daunen, wie auch schwarze gefottene Pferdehaare, lose und in Strängen, zu haben.

## Erprobtes Kräuteröl

63. zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, nach Erfahrungen und nach den besten Quellen gefertigt von Carl Meyer in Freiberg.

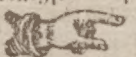
In Danzig das Flacon a 20 Sgr. zu haben bei E. C. Zingler.

64. Frischer ächt schwedischer, von Wieby durch Capt. Segelin anhero gebrachter Kalk ist zum billigen Preise am Kalkorte zu haben, und übernehmen die Kalk-Capitaine Granon und Skorka den Transport gegen kleine Entschädigung.

65. Sehr gutes Heeringssalz, auch besonders für Schaase gut, da es ohne Krautmischung ist, wird verkauft a 10 Pf pro U Milchmangasse **N** 276.

66. Die Wollen- und Seidenhandlung von G. W. Klose, Wollwebergasse, empfiehlt: Königl. patentirte Schwefelseife, aromatische Kampherseife, Koloß-, Palm- und Winsorseife in großen und kleinen Stücken, Pack- und Dukenweise für Wiederverkäufer zu den billigsten Preisen.

67. Im Wallfisch am hohen Thor **N** 26. wird antea abgelagertes Liegenhöfer-Braun-, Danziger-Pukiger und Berliner Weiß-Bier aufs billigste empfohlen, außer dem Hause drei Flaschen für 2½ Sgr.

68.  Starke Bierbouteillen so wie Fruchtgläser

und Flaschen empfiehlt J. Wenzel, Schnüßelmart, gegenüb. d. Pfarrkirche.

69. Beste holl. Heringe, in 1/16 u. pro Stück 1 Sgr., so wie recht gute schottische a Stück 6 Pf., erhält man Langenmarkt **N** 492. bei N. L. Zabin'sky.

70. Frauenthor **N** 946. ist ein großer blühender Myrthenbaum zu verkaufen.

71. Recht schöne Annanas sind zu haben bei Theodor Friedr. Hennings, Langgarten **N** 228.

72. Ein starker, bequemer Halbwagen mit ledernem Vorderverdeck steht zu verkaufen vorstädtischen Graben **N** 273.

73. Gurkenhobel, so wie auch Schabbelbohnenmesser sind zu haben bei A. Stiddig, Wootsmannsgasse **N** 1179.



74. Mein auf das sorgfältigste sortirt's Lager weißer, vergoldeter und bemalter Berliner, Pariser, Wiener u. Englischer Porzellane, in kompletten Thee- und Speise-Servicen und einzelnen Gegenständen, der Kunst oder Wirthschaft angehörig;

Mein ebenso sorgfältig sortirtes Lager weißer und bemalter Eng- lischer und inländischer Steingut- und Fayence-Waa- ren, ebenfalls in kompletten Speise- und Thee-Servicen und einzelnen Ge- genständen aller Art;

Mein reichhaltiges Lager weißer und farbiger ausgezeichneten Kri- stall-Glas-Waaren, in sämtlichen zur Servirung von Speise- und Theetischen nöthigen Gegenständen, so wie Kunst- und Nipp-Sachen bestehend;

Mein bedeutendes Lager feinsten Englischer, Französ- scher und Deutscher Gläser, in kompletten Garnituren, einzeln Dukenden und Schüßen, zu Wein, Bier, Punsch, Champagner, Liqueur u. s. w., schlicht und aufs feinste geschnitten.

Meine Niederlage des ächtsten Eau de Cologne von St. Maria Farina zu Köln a/M. N<sup>o</sup> 1711., so wie Parfümerien und Schönheits- mittel aller Arten, auch eine Auswahl laßter Präsentirtell-er, Broctirbe, Leuchter, Kronleuchter mit und ohne Glasbehang, mit weißen und couleur- ten Glas-Schaalen, Lustres, Wandleuchter u. c.; bringe ich in gefällige Er- innerung mit dem Bemerken: wie die Preise aufs billigste gestellt sind, und Wiederverkäufer den angemessenen Rabatt erhalten.


E. E. Zingler,  
Brodthäufengasse N<sup>o</sup> 697.

75. Uhren-Lager.  
Zum bevorstehenden Dominik's-Markte empfehle ich mein reichassortirtes Lager aller Arten Uhren, für deren Güte und richtigen Gang ich garantire.

Jerd. Borowski, Breitgasse N<sup>o</sup> 1102.

76. Ein gestrichener Flügel von gutem Ton, steht Johannisg. 1377. zum Verkauf.



- Pfropfen zu Frucht-Flaschen** empfiehlt And. Schults.
77. **Rechter trockener brückischer Leif,** so wie bücken, birken und eichen Brennholz ist billig zu haben Kl. Tobiasgasse bei E. J. Hannemann.
79. **Frische Nantefser Cardinen und Trüffeln** in Blechdosen, holl. Voll-Heeringe in  $\frac{1}{16}$ , ächte Borgeaurer Sardellen, kleine Capern, Oliven, feinstes Salatöl, ital. Castanien, Tafelbouillon, große, blaue Muscattraubenrosinen, Feigen, ächten Caranzenthee, türkischen Taback, haltbare Citronen, Pommeranzen und süße Apfel-sinen, erhält man billig bei Janken, Gerbergasse N<sup>o</sup> 63.
80. **Die aus der letzten Auction** gekauften holl. Heeringe, empfiehlt einzeln a 8 Pf. und 1 Sgr., in Original- $\frac{1}{16}$  a 25 Sgr. E. H. Nözel am Holzmarkt.
81.  **Mein Tuchwaaren-Lager** ist durch persönlich gemachte Einkäufe auf der Frankfurter a. D. Messe aufs reichhaltigste assortirt, indem ich dasselbe zur geneigten Berücksichtigung bestens empfehle, füge ich noch hinzu daß ich durch sehr billige Einkäufe in Hinsicht der sehr gesunkenen Wollpreise in den Stand gesetzt bin meine Tuche, sowohl in feiner und ordinaier Qualität um ein be- deutendes billiger wie früher zu verkaufen, und bitte Ein resp. Publikum mich mit recht zahlreichen Zuspruch zu beehren. J. S. Tornier, Heil. Geistgasse N<sup>o</sup> 757.
82. **Schwedischer Kalk** aus ramponirten Tonnen a 8 Sgr. ist am Kalkorte zu haben.
83. **Feinste geriebene Oelfarben,** so wie alle Sorten feine Ma- lerfarben, Ockers, Bleiweiss, geschlem. u. dn. Krei- de, Leinöl, Leinlfirmis, franz. Terpentin- und Kienl, gebleichten Schellack, und diverse Sorten Copal-, Damar-, Bernstein-, Mastix- und Gold-Lack &c. empfiehlt Bernhard Braune.

#### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

##### 34. **Nothwendiger Verkauf.**

Die beiden von dem Gastwirth Joseph Günther besessene Grundstücke, von denen das eine am vorstädtischen Graben sub N<sup>o</sup> 40. des Hypothekenebuchs und N<sup>o</sup> 166 der Servisanlage belegen auf 15,615 Rthlr. 9 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt ist, und das andere in der Fleischergasse sub N<sup>o</sup> 13. des Hypothekenebuchs und sub N<sup>o</sup> 157., 158. und 159 der Servisanlage belegen und auf 181 Rthlr. 21 Sgr. 10 Pf., abgeschätzt worden, und welche zusammen das Gasthaus Hotel de Berlin bilden, sollen, zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Regi- stratur einzusehenden Taxen,

den 10. Februbr 1843, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Besizer Joseph Günther zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu dem anberaumten Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.



85. Dienstag, den 16. August d. J., soll das Grundstück hieselbst auf dem 3ten Damm, Servis-Nummer 1416., Hypotheken-Nummer 9., auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus 1 mass. Wohnhause 3ten Damm *N* 1416., 1 ehemaligen Brauhause in der Strohgasse *N* 1410., 1 Holzhof und Stall in der Strohgasse *N* 1405., 1 mass. Speicher in der Häfergasse *N* 1413., 1 Wohnhaus daselbst *N* 1414., 1 Stall und 1 Wagentemise daselbst *N* 1412. — Besigdokumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. L. Engelhard, Auctionator.

86. Das jetzt in voller Nahrung stehende, ehemalige Kuhn'sche Gasthaus zu Neufahrwasser, genannt „Hotel de Berlin,“ soll wegen Ortsveränderung des jetzigen Besitzers, auf dessen freiwilliges Verlangen, durch öffentliche Auction verkauft werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 16. August d. J., Mittags 12 Uhr, in Danzig, im Artushofe an, und wird der Zuschlag Abends 6 Uhr an den Meistbietenden mit bindender Kraft dergestalt erfolgen, daß auf etwaige spätere Nachgebote gar keine Rücksicht genommen werden kann. Einem sichern Käufer können 3 bis 4000 Rthlr. auf dem Grundstücke hypothekarisch belassen und dasselbe zum 1. September d. J. vollständig geräumt übergeben werden. Die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. — Das Grundstück enthält 2 Morgen 21 □R. 122 □F. Magd., und besteht aus 1 Haupthause mit 1 Saal, 7 Wohnzimmern, G. sindefube, Küche, Speisekammer und Keller, 1 Gartenhause mit 5 Zimmern und Küche, 2 Obst- und Blumengärten mit 2 Sommerhäusern, 1 Caroussel, mehreren Remisen und Ställen, 1 Wohn- und Waschhause mit 1 eingemauerten kupfernen Kessel (welches eine jährliche Miethe von 30 Rthlr. einträgt) und 1 Gemüsegarten, worin sich unter Anderem schöne Weinranken und 12 Spargelbeete befinden. Die in den Gärten vorhandenen Statuen und 2 Schaufeln mit eisernen Ketten, so wie die Brücke am Weichselufer wo die Dampfböte anlegen, werden, als zum Grundstücke gehörig, mitverkauft.

J. L. Engelhard, Auctionator.

87. Auf freiwilliges Verlangen soll das Grundstück hieselbst in der Köpfergasse, Servis-*N* 468. und Hypotheken-*N* 15., worin seit 1818 eine Schank- und Gastwirthschaft, unter dem Zeichen:

„Der weiße Schwan,“

mit Vortheil betrieben worden, durch öffentliche Auction verkauft werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 23. August d. J.,

im Artushofe an. Die Bedingungen ic. sind täglich bei mir einzusehen.

J. L. Engelhard, Auctionator.

**Edictal. Citationen.**

88.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Der am 12. Novbr. 1787 geborene Stanislaus Brzokowski ein Sohn des hieselbst verstorbenen Schneidermeister Christian und Marianna Brzokowski'schen



Cheleute, dessen Aufenthalt seit dem Jahre 1807, in welchem er sich nach Polen begeben haben soll, unbekannt ist, auch seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den sich in unseren Pupillendepositorio ein Vermögen von 87 Rthlr. 15 Sgr. befindet, wird auf den Antrag seiner Schwester Marianna Brzósowska verehlt. Egodda hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 10. März 1843, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Assessor Menel auf hiesiger Gerichtsstube angeordneten Termin persönlich oder schriftlich zu melden.

Sollte der Stanislaus Brzósowski oder die von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben oder Erbnehmer, sich in die em Termin weder persönlich noch schriftlich melden, so wird derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten legitimirten Erben vererbt werden.

39. Es werden hiermit auf den Antrag ihrer Erben und resp. Curatoren

- 1) der Gürtler Carl Wilhelm Kottig, welcher sich vor 18 Jahren von hier entfernt angeblich um nach Sachsen zu reisen,
- 2) der Schiffskapitain Christoph Grütz von hier, welcher im Jahre 1826 das Schiff des Kaufmanns Wegmann, welches an der holländischen Grenze untergegangen, von hier weggeführt, und welcher hier sub A. X. 22. ein Grundstück besitzt,
- 3) der Heinrich Falk, welcher im Jahre 1811 in Einlage als Knecht gedient, von dort zum Militair eingezogen und bei der 6ten Kompagnie des 1ten Infanterie-Regiments eingestellt und mit dieser nach Rußland marschirt sein soll, dessen Vermögen in 22 Rthlr. 20 Sgr. besteht,
- 4) der Tischlergefell Johann Jacob Bonach aus Lackendorf, welcher sich im Jahre 1810 oder 1811 auf die Wanderschaft begeben und dessen Vermögen in 56 Rthlr. 16 Sgr. besteht,
- 5) der Seefahrer Daniel Reimer von hier, welcher vor 45 Jahren als Matrose zur See gegangen, dessen Vermögen in 20 Rthlr. 8 Sgr. 11 Pf. besteht,
- 6) der Seefahrer Johann Reimer von hier, welcher sich im Jahre 1816 von hier nach Swinemünde begeben um von dort zur See zu gehen, dessen Vermögen in 20 Rthlr. 8 Sgr. 11 Pf. besteht,

und welche Personen seit ihrer Entfernung von ihrem Leben und Aufenthalte nicht Nachricht gegeben haben;

- 7) der Johann Jacob Grindemann aus Grenzdorf, welcher im Jahre 1805 von Danzig aus mit dem Kapitain Rinder als Matrose zur See gegangen und zuletzt im Jahre 1816 von Hamburg aus an seine Eltern geschrieben und dessen Vermögen in einem Antheile an dem Grundstück zu Grenzdorf D. XII. 23. besteht,
- 8) die Einsaßen Michael und Dorothea geborene Passernack — Mezerschens Cheleute aus Neustädter Ellerwalde, welche im Jahre 1819 nach Petershagen verzogen, von dort im Jahre 1820 unter angenommenen fremden Namen nach Rußland ausgewandert sein sollen und deren zurückgelassenes Vermögen in 150 Rthlr. besteht,



eventuell die von den sub 1 bis 8 angegebenen Personen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer;

- 9) die unbekannten Erben des hieselbst im Jahre 1840 verstorbenen Fuhrknechts Carl Röberrmann, welcher in der Gegend von Lüneburg geboren, seit dem Jahre 1838 in Berlin gedient und im März 1840 hieher gekommen, um einen Dienst zu suchen und dessen Nachlaß in 13 Rthlr. 7 Sgr. 10 Pf. besteht, und
- 10) die unbekannten Erben des hieselbst im Jahre 1841 verstorbenen Kanzlisten Carl Friedrich Becker, dessen Nachlaß in 3 Rthlr. 15 Sgr. besteht,

hiemit aufgef.ordert, sich ungesäumt und spätestens in dem auf den 8. Februar 1843, Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath von der Trenck im hiesigen Gerichts-locale aufstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die sub 1 bis 8 genannten Personen für todt erklärt und deren Vermögen so wie ad 9 und 10 der vorhandene Nachlaß den sich legitimirenden Erben und in deren Ermangelung resp. dem Fiskus oder der hiesigen Kammerei-Kasse, mit Präclusion der unbekannten Erben zugesprochen werden soll.

Elbing, den 18. März 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Schiffs - R a p p o r t.

Den 24. Juli angekommen.

N. H. Duit	— Diana	— Wismar	— Ballast	— Ordre.
J. Abrahm	— Amalie	— Memel	—	— Abdererei.
J. Irvingston	— Margareth	— Psadt	—	— Ordre.
J. Bromley	— Kätitia	— Kiel	—	—

Wind W.

Den 25. Juli angekommen.

G. Ehler	— Mathilde	— Bergen	— Ballast	— J. Böhm & Co.
W. Frazer	— Amity	— Copenbagen	—	— Ordre.
G. Arnott	— Effort	— Fredrikswarp	—	—
A. Brand	— Unien	— Travemünde	—	—
Ed. King	— Waren Packet	— Fredrikswarp	— Ballast	— Ordre.
A. Radmann	— Ucker	— Swinemünde	—	—
R. Runge	— Harmonie	—	—	—
C. Friess	— Dorcas	—	—	—
C. F. Meyer	— Mentor	— Paimbœuf	—	—
F. Schulz	— Wilhelm	— Greifswald	— Heeringe	— Abdererei.
M. Jacobsen	— Haabet	— Svendborg	— Ballast	— J. Böhm & Co.

Wieder gesegelt.

G. Nyberg — Helene — Christine.

Wind W.



# Getreidemarkt zu Danzig,

vom 26. bis incl. 28. Juli 1842.

**I. Aus dem Wasser.** Die Last zu 60 Scheffel, sind 1399 $\frac{1}{2}$  Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 822 $\frac{1}{2}$  Lasten un-  
verkauft, und 160 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Ver- branch.	Leinsaat.	Gerste.	Risp.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: ..	235 $\frac{1}{2}$	142 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{1}{2}$	19	6 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	127—134	119—123	—	108—109	—	—
	Preis, Rthlr.	170—190	80	106 $\frac{2}{3}$	—	—	83 $\frac{1}{2}$
2. Unverkauft	Lasten: ..	555 $\frac{1}{2}$	138	—	—	Hafer. 16	12 $\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:							
	b. Schfl. Sgr.	83	40	64	gr. 32 ll. 27	22	gr. 47 w. 41

Thorn sind passirt vom 23. bis incl. 26. Juli 1842 und nach Danzig bestimmt:

- 462 Last 7 Scheffel Weizen.
- 93 Last 12 Scheffel Roggen.
- 12 Last 30 Scheffel Erbsen.
- 1 Last 15 Scheffel Leinsaat.
- 3427 Stück kiehnen Rundholz.
- 671 Stück kiehne Balken.
- 54 Klasten Brennholz.
- 128 Schock eichne Stäbe.
- 361 Stück eichne Balken.
- 2432 Platten Zink.